JUGEND

MÜHLVIERTLER ALM

FUSSBALL-
Nachwuchskonzept

Stand August 2018

SPORT UNION KÖNIGSWIESEN

PIERBACH SPG MÖNCHDORF

UNION UNTERWEISSENBACH SEIT 1962 SEKTION FUSSBALL

1. LEITBILD UND ZIELE

- **Hochwertige Fußballnachwuchsarbeit hat oberste Priorität.**
  Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit steht die sportliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Über der sportlichen Entwicklung steht für uns die schulische und berufliche Ausbildung. Ebenfalls ein Teil unserer Ausbildung ist die Vermittlung von sozialen und ethnischen Werten an unsere Nachwuchsspieler, um damit ihre Persönlichkeit zu formen und zu entwickeln.
  Es ist unser Ziel, möglichst viele eigene Talente selbst auszubilden und die Jugendlichen für den Einsatz in der Kampfmannschaft und Reservemannschaft vorzubereiten!
  Das wichtigste Kriterium ist nicht der kurzfristige Erfolg anhand von Spielergebnissen und Tabellen, sondern die Anzahl der Spieler, die jährlich aus dem Nachwuchs den Sprung in die Kampfmannschaft schaffen und dort integriert werden.
  Die Eltern der Nachwuchsspieler werden über Sichtungsturniere des Landesverbandsausbildungszentrums (LAZ) informiert.
  Die gute Zusammenarbeit mit den Schulen und den Kindergärten ist von großer Wichtigkeit (Sporttage, Nachmittagsbetreuung udgl.) damit die Kinder auf den Fußballsport aufmerksam werden.

- **In jedem Team arbeitet ein ausgebildeter Trainer.**
  Die Ausbildung der Trainer wird aktiv und mit den nötigen finanziellen Mitteln unterstützt.

- **Trotz dieses Leistungsgedankens, wird jedem Kind die Möglichkeit geboten, in einer Nachwuchsmannschaft zu trainieren und auch zu spielen.**
  Es gehört zum Selbstverständnis, dass neben der talentorientierten Leistungsförderung auch nicht leistungsorientierte Kinder und Jugendliche trainiert werden.

- **Ziele der Nachwuchsarbeit (gemäß ÖFB – Der österreichische Weg):**
  Entwicklung von multifunktionalen Spielern mit zunehmender Positionsorientierung
  Systematische Ausbildung nach der ÖFB Spielphilosophie (2er, 3er, 5er, 7er, 9er Fußball)
  Soziale Ausbildung, Erziehung und Förderung von Persönlichkeiten
  Vermittlung von Normen und Werten unserer Gesellschaft

- **Ziel ist es, dauerhaft in allen Altersgruppen eine Mannschaft stellen zu können und diese in der Regionsliga zu etablieren.**
  Um bestmöglich zu fordern und zu fördern, wollen wir Spieler alters- und leistungsgerecht einsetzen. Die Mannschaften bzw. deren Kader werden nach Absprache von Jugendleitung und Trainern festgelegt und beschlossen.

- **Wir brauchen viele helfende Hände**
  Das Engagement von Eltern ist erwünscht.
  Die Jugendspieler sollen sich wohl fühlen, damit die Bindung zu den Vereinen nachhaltig gestärkt wird. Sie sollen langfristig an den Verein gebunden werden, um auch andere Aufgaben, wie z.B. Funktionär, Nachwuchstrainer, Team-Betreuer oder Schiedsrichter zu übernehmen und so das Vereinsleben aktiv mitzugestalten.

- **Wir sind uns auch unserer sozialen Aufgabe bewusst.**
  Der Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen von Teamfähigkeit. Wir vermitteln unseren Spielern Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Unsere Ausbildung ist vom dem Fair-Play-Gedanken und dem respektvollen Umgang im Verein, mit dem Gegner und dem Schiedsrichter geprägt.

- **Wir sind EINE Gemeinschaft.**
  Wir verstehen uns als EINE Spielgemeinschaft mit gleichberechtigten Partnern aus den integrierten Vereinen.

2. FINANZEN

- **Unsere Kinder sind es uns Wert!**
  Für die Ausbildung der Nachwuchsspieler fallen auch folgende Kosten an: Schiedsrichtergebühren, Startgelder, Bälle, Trainingsutensilien, Traineraufwandsentschädigung, Trainerausbildung, udgl.
  Aus diesem Grund wird pro Spieler ein jährlicher Ausbildungsbeitrag an die Eltern mittels Abbuchungsauftrag vorgeschrieben.
  Kinder von Nachwuchstrainern sind vom Ausbildungsbeitrag befreit.

- **Jeder Spieler ist Vereinsmitglied**
  Jeder Verein sorgt dafür, dass die Spieler Mitglieder ihres Stammvereines sind und den jährlichen Mitgliedsbeitrag entrichten. Auch eine Vereinsmitgliedschaft der Eltern ist erwünscht.

- **Jugendkonto:**
  Alle Einnahmen und Ausgaben werden transparent über das Jugendkonto abgewickelt und mit Belegen nachgewiesen. Das Konto wird bei der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm eingerichtet und von der Sportunion Königswiesen verwaltet. Jeder Jugendleiter erhält einmal jährlich bzw. jederzeit auf Anfrage einen Kontoauszug.
  Folgende Einnahmen werden erzielt: Ausbildungsbeitrag, Bechereinsatz, Veranstaltungen, Sponsoring, udgl.
  Bei Bedarf leisten die Vereine einen Vereinszuschuss zu gleichen Teilen.

- **Es ist immer was los**
  Wir organisieren regelmäßig Veranstaltungen (Turniere, Wettbewerbe udgl.) um Einnahmen zu erzielen und den Fußballnachwuchs der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

3. INFRASTRUKTUR

- Die Trainingseinheiten und Nachwuchsfußballspiele finden auf den Sportanlagen in Königswiesen, Pierbach und Unterweißenbach statt.

- Im Winter können die Sporthallen in Königswiesen, Pierbach, Mönchdorf und Unterweißenbach für das Training und Turniere genutzt werden.

- Für den Transport der Nachwuchsspieler stehen in den Vereinen Busse zu Verfügung. Das Fahrtenbuch ist ordentlich zu Führen und der Bus ist stets sauber zu halten. Bei Bedarf ist der Bus wieder aufzutanken.

- Die Platz- bzw. Hausordnung auf den Sportanlagen ist einzuhalten.

4. VERHALTENSKODEX

für die Jugendleitung, alle Trainer, Spieler und Eltern (siehe Anhang: Tipps für Erwachsene am Spielfeldrand):

- Fußball ist ein Mannschaftssport
- Die Führung im sportlichen Bereich (im Besonderen bei Spielen) sowie Entscheidungen sind dem Trainer alleine zu überlassen.
- Fragen über die sportliche Entwicklung des Kindes sind erwünscht und sollen auch gestellt werden.
- Die Mithilfe der Eltern bei organisatorischen Aufgaben ist erwünscht (Transfer zum Training oder Spiel, Linienrichter, Organisation und Mithilfe bei Festen und Feiern).
- Die sportlichen Ratschläge unserer Trainer beinhalten auch Verbesserungsvorschläge für die Kinder, weshalb Kritik in sportlichen Belangen von Seiten der Eltern (auch zu Hause!) nicht erwünscht sind.
- Ich erscheine pünktlich und gut vorbereitet zu jedem Training und Spiel. Anwesenheit 10 Minuten vor Trainingsbeginn am Spielfeld (nicht in Kabine)
- Das Fernbleiben von einem Training bzw. einer Veranstaltung ist dem Trainer persönlich und ausnahmslos per Telefonanruf mitzuteilen.
- Spiele fair, halte dich an die Spielregeln!
  Ein Sieg ist wertlos, wenn er nicht ehrlich und fair zustande gekommen ist.
- Spiele, um zu gewinnen und akzeptiere Niederlagen!
  Verliere niemals absichtlich! Gib niemals auf, mag der Gegner auch stärker sein!
  Niederlagen gehören ebenfalls zum Sportlerleben und sind lehrreich.
- Mache keinem anderen Vorwürfe!
  Blicke vor allem auf deine eigene Leistung!

- Respektiere Gegner, Mitspieler, Schiedsrichter und Zuschauer! Fairplay heißt Respekt. Ohne Gegner und Schiedsrichter gibt es kein Spiel. Zuschauer sorgen für Stimmung, sollen sich selbst aber ebenso fair und respektvoll verhalten.
- Wir begrüßen uns persönlich! Handschlag, Blickkontakt und Respekt sind uns wichtig.
- Ein einheitliches Auftreten ist Pflicht! Alle Spieler und Trainer tragen bei Spielen die Trainingsbekleidung der SPG Mühlviertler Alm (Schwarz-Weiß).
- Wir haben kein Vorurteil gegenüber anderen Nationalitäten. Wir integrieren gerne alle Kinder! Es wird aber ausnahmslos Deutsch gesprochen!
- Alkohol und Drogen haben keinen Platz im Sport. Wir möchten keine alkoholisierten Trainer, Funktionäre, Eltern oder Spieler! Die Vorbildwirkung ist besonders wichtig!

5. DER NACHWUCHSTRAINER ALS VORBILD

Die Nachwuchstrainer verstehen sich als Team.
Sie sind sich ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen bewusst und folgende Punkte werden von den Nachwuchsbetreuern stets vorgelebt:

- Sozialer und menschlicher Bezugspunkt für Nachwuchsspieler
- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Vorbildhafter Auftritt
- Positive Kommunikation
- Spaß am Sport
- Fairness und Respekt gegenüber Schiedsrichtern und Gegnern, gerade auch bei Niederlagen
- Gleichbehandlung aller Kinder

Das Einüben grundlegender Verhaltensregeln ist ständiger Bestandteil des Trainings- und Spielbetriebs.
Das Betreuerteam ist auch für die Kontaktpflege zu den Eltern der Spieler verantwortlich. Hier ist eigenständiger Austausch notwendig.
Die Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen des oberösterreichischen Fußballverbands (OÖFB) werden begrüßt und unterstützt.

6. SPIELIDEE & TRAINING

KINDERFUSSBALL

Erlebnis, Freude und Spaß öffnen das Tor zur faszinierenden Welt des Fußballs

Die Ausbildungsphilosophie des ÖFB geht davon aus, dass für Kinder im Einstiegsalter die Freude am Spiel und das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt einer vielseitigen, allgemein-sportlichen Ausbildung stehen sollen. Die Entwicklung von individuellen Fähigkeiten steht im Vordergrund und soll in diesem Alter in einem möglichst großen Freiraum und bei geringst möglicher wettkampforientierter Einflussnahme durch die Trainer erfolgen.

Egal in welche Richtung sich das Kind entwickelt, ob es eine Profilaufbahn anstreben oder im Amateurbereich tätig sein wird, ob es Fußball nur als Freizeitvergnügen betreibt und dem Fußball als Funktionär oder als Zuschauer erhalten bleibt – der Kinderfußball schafft die Grundlagen dafür. Erfahrungen, die das Kind in dieser Altersstufe sammelt, sind oft ausschlaggebend, ob es sich vom Fußball angesprochen fühlt oder ihm den Rücken kehrt.

Die Vermittlung von Erlebnis, Freude und Spaß sind die wichtigsten Ingredienzien, um Buben und Mädchen das Tor zur faszinierenden Welt des Fußballs zu öffnen. Während Kinder sich früher im Straßenfußball verwirklichten und sich dort entwickelten, muss heute auf die Hilfestellung von Gassen, Wiesen und Hinterhöfen verzichtet werden. Die Entwicklung durch freies Fußballspielen ohne Druck und Zwang wich dem organisierten Kinderfußball in den Vereinen, deren Trainer den Kindern das Fußballspielen erst lehren müssen. Reaktions- und Schnelligkeitsspiele, Bäume klettern, Verstecken spielen und vor allem das Fußballspielen in kleinen Teams schulten damals Körper, Geist und Kreativität. Begeisterung, Erlebnis und das Pflegen von Freundschaften waren die Antriebsfedern. Erwachsene hatten in dieser Welt keinen Platz.

Heute muss der Verein mit seinen Strukturen diese Entwicklungsaufgaben übernehmen. Das Hauptproblem im Kinderfußball ist der so genannte „große" Fußball. Im Erwachsenenfußball geht es um Siege bzw. Punkte, nur die Leistung zählt, nur die Besten spielen, Druck und Stress dominieren.

Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren sollen hingegen spielerisch und freudvoll über das Kleinfeld an das Fußballspiel auf das Großfeld herangeführt werden. Sie sollen aus Freude am Fußballspiel ihre Spiele bestreiten und dürfen nicht in ihrem Spieldrang gestört werden. Eine zu frühe Spezialisierung der Kinder (auch bei Torwarten!) ist zu vermeiden, eine vielseitige technisch-taktische Ausbildung ist anzustreben!

Fußball für Kinder bedeutet:

- Spaß am Fußballspielen!
- Ganzheitliche Förderung der Kinder!
- Viele Ballkontakte – viele Erfolgserlebnisse –
- viel Selbstvertrauen – viel Freude!
- Beidbeinigkeit und Beidseitigkeit!
- Technische Übungen, spannende Matches!
- Technik- und Koordinationsschulung!
- Einsatz auf allen Spielpositionen!
- Qualität, Spiel und Spaß!

Kleinkindförderung – 5er Fußball

- Alter: bis 7 Jahre
- Spielklassen: Turniere, Spielnachmittage
- Vermittlung von Spaß und Freude am Spiel
- Erlernen aller Spielpositionen
- Vielseitige motorische Ausbildung
- Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten - Laufschule
- Ballgewöhnung, Ballgefühl, Ballbeherrschung
- Spiele sind Lehrmeister (motorisch und psychosozial)

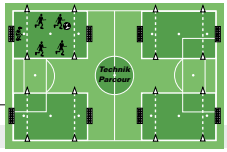
Kinderfußball

für Mädchen und Knaben

Österreichischer Fußball-Bund

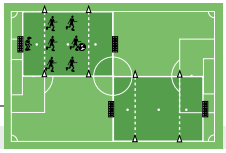
10 Leitsätze für den Kinderfußball

1. Kinderfußball bedeutet Spielen, Spielen bedeutet Spaß!
2. Das Wichtigste für die Kinder ist das Zusammensein mit ihren Freunden!
3. Jeder sollte gleichviel zum Einsatz gelangen!
4. Lehren Sie den Kindern beides: das Gewinnen und das Verlieren!
5. Mehr Übungen – weniger Matches!
6. Kinderfußball soll abwechslungsreich und vielseitig gestaltet werden!
7. Vermitteln Sie den Respekt vor dem Gegner und dem Schiedsrichter!
8. Die Spiele sind für die Kinder und nicht für die Erwachsenen!
9. Versuchen wir zusammen für die Kinder einen „beglückenden Fußball" zu schaffen!
10. Beschaffen Sie dem Kind eine kindgerechte Ausrüstung!



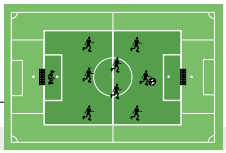
5er Fußball

Mannschaften:	U7, U8
Spielbetrieb:	Turnierform
Anzahl der Spieler:	4 Feldspieler + 1 Torhüter
Spieldauer:	max. 60 Minuten pro Spieltag
Spielfeld:	30-35 x 20-25 Meter
Tor:	Stangentor oder 5 x 2 Meter (gegen Umkippen sichern!)
Spielball:	Größe 3 oder Light-Ball Größe 4 (max. 300 g)
Spielregeln:	keine Abseits- und Rückpassregel!



7er Fußball

Mannschaften:	U9, U10
Spielbetrieb:	Turnierform oder Meisterschaftssystem
Anzahl der Spieler:	6 Feldspieler + 1 Torhüter
Spieldauer:	max. 60 Minuten pro Spieltag oder 2 x 25 Minuten
Spielfeld:	40-50 x 30-35 Meter (Viertelfeld)
Tor:	5 x 2 Meter (gegen Umkippen sichern!)
Spielball:	Größe 4 oder Light-Ball Größe 5 (max. 300 g)
Spielregeln:	keine Abseits- und Rückpassregel!



9er Fußball

Mannschaften:	U11, U12
Spielbetrieb:	Meisterschaftssystem
Anzahl der Spieler:	8 Feldspieler + 1 Torhüter
Spieldauer:	2 x 30 Minuten
Spielfeld:	60-75 x 45-55 Meter (verkleinertes Großfeld)
Tor:	5 x 2 Meter (gegen Umkippen sichern!)
Spielball:	Größe 4 oder Light-Ball Größe 5 (max. 350 g)
Spielregeln:	Abseits- und Rückpassregel werden angewendet!

www.oefb.at

Grundausbildung – 7er Fußball

- Alter: 7 bis 9 Jahre
- Spielklassen: Turniere, Meisterschaftssystem
- Vermittlung von Spaß und Freude am Spiel
- Erlernen aller Spielpositionen
- Erlernen und festigen der Basistechniken
- Entwicklung der Spielintelligenz
- Qualitative Technik- und Koordinationsschulung
- Grundkenntnisse und Regeln des Fußballs

Grundlagentraining – 9er Fußball – „Goldenes Lernalter“

- Alter: 9 bis 12 Jahre
- Spielklassen: Meisterschaftssystem
- Vermittlung von Spaß und Freude am Spiel
- Erlernen aller Spielpositionen
- Entwicklung der Spielintelligenz
- Qualitative Technik- und Koordinationsschulung
- Grundkenntnisse und Regeln des Fußballs

JUGENDFUSSBALL

Aufbautraining – 11er Fußball

- Alter: 13 bis 16 Jahre
- Spielklassen: U14, U16 (Großfeld)
- Erweiterung und Festigung fußballspezifischer Grundlagen
- Dynamische Basistechniken
- Aufbau von Belastungsverträglichkeit (AD, SK, Stabilität)
- Gruppentaktik
- Beginn formationsspezifischer und positionsspezifischer Ausbildung

Leistungstraining – 11er Fußball

- Alter: 16 bis 18 (19) Jahre
- Spielklassen: U17, U18 (Großfeld)
- Der Weg zum Erwachsenenfußball!
- Fußballspezifische und konditionelle Vorbereitung auf den Amateurfußball (Profifußball).
- Im Mittelpunkt steht eine positionsspezifische Ausbildung.
- Mannschaftstaktisches Verhalten (Spielphasen)
- Spielphilosophie Verein

Perspektivgruppentraining – Der „optimale“ Reiz

- Zusammenziehen der besten Spieler des Vereins in eine eigene Trainingsgruppe.
- Individuelle Betreuung der talentiertesten Spieler:
- Kindertraining
- Aufbau-Leistungstraining
- Übergangstraining!

Koordination Nachwuchs – Kampfmannschaft/Reserve

- In regelmäßigen Abständen (1 x pro Quartal) finden Koordinationsbesprechungen statt, an denen folgende Personen teilzunehmen haben:
  - Trainer Kampfmannschaft und Reserve
  - Trainer der Nachwuchsmannschaften ab U13
  - Sportkoordinator
  - Sektionsleiter
  - Nachwuchsleiter
- Die Trainer der Kampfmannschaft/Reserve haben sich laufend über den Leistungstand der älteren und talentiertesten Spieler zu informieren.
- Die Teilnahme am Training und der Einsatz von Nachwuchsspielern in der Kampf- bzw. Reservemannschaft ist mit den Nachwuchstrainern zu koordinieren.

SPIELIDEE

- Wir wollen den Ball!
  Deswegen streben wir den schnellstmöglichen Ballgewinn an und versuchen immer anspielbar zu sein.
- Wir wollen Tore erzielen!
  Wir spielen also offensiv und suchen Gelegenheiten zum Abschluss.
- Wir beteiligen uns ALLE am Angriff!
  Jeder hat dabei eine Aufgabe zu erfüllen.
- Wir teilen uns bei Ballbesitz so tief wie möglich und so breit wie nötig im Raum auf!
- Wir gehen selbstbewusst und taktisch clever in 1:1 Situationen!
- Wir verteidigen gemeinsam!
  Wir sind organisiert und zwingen den Gegner zu Fehlern.
- Wir verteidigen ballorientiert im Raum!
  Unser erster Orientierungspunkt ist immer (eigener Torraum ausgenommen) der Ball, dann der Mitspieler und dann erst der Gegenspieler.
- Wir coachen uns gegenseitig, helfen und motivieren uns!

TRAININGSPRINZIPIEN

- Die Entwicklung des Einzelspielers steht im Vordergrund.
  Wir trainieren Teams, aber wir entwickeln in erster Linie Einzelspieler weiter. Die individuelle Verbesserung steht klar im Fokus. Wir versuchen die Stärken zu stärken und die Schwächen zu schwächen.
- Die Freude steht im Kinder-und Jugendfußball im Vordergrund.
- Kinder brauchen Lob und Anerkennung.
  Nur so steigern wir ihr Selbstbewusstsein.
- Jedes Kind hat einen Ball und viele Ballkontakte.
  Kleine Spiel- und Übungsgruppen ermöglichen viele Aktionen und Ballkontakte für jeden.
- Kinder wollen spielen.
  Durch erlebnisreiche und abwechslungsreiche Trainingsspiele fördern wir Kreativität und Spielwitz. Bei diesen Spielen wollen wir viel variieren und weniger korrigieren.

- Zielgerichtet coachen:
  Bei Korrekturen zeigen wir Lösungen auf, um den Spielern das Lernen zu erleichtern.
- Unsere Spieler sammeln Erfahrungen auf vielen Positionen.
  Erst ab der U10 gibt es spezielles Tormanntraining und erst ab der U16 positionsspezifisches Training!
- Blockbildung der Trainingsinhalte:
  Wir wollen inhaltliche Schwerpunkte über einen längeren Zeitraum abwechslungsreich trainieren.
- Beidbeinigkeit:
  Durch passenden Übungsaufbau werden von Anfang an beide Beine verwendet.
- Kindertraining ist kein reduziertes Erwachsenentraining.
  Jedes Alter benötigt andere Trainingsmethoden und Inhalte.

ANHANG:

„TIPPS FÜR ERWACHSENE AM SPIELFELDRAND“

Liebe Eltern der Nachwuchsspieler!

Die SPG Mühlviertler Alm legt großen Wert darauf, seine Jugendspieler nicht nur fußballerisch auszubilden, sondern auch in der Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und grundlegende Werte wie Respekt, Toleranz und Fairness zu vermitteln.

Als Eltern sind Sie die wichtigsten Bezugspersonen Ihres Kindes. Es ist deshalb von besonderer Bedeutung, dass Sie sich auch in Bezug auf den Fußball stets Ihrer Vorbildfunktion bewusst sind und folgende Verhaltensregeln konsequent einhalten.

Besuch des Mannschaftstrainings
Sie sind als Zuschauer beim Training der Mannschaft Ihres Kindes willkommen. Bitte tragen Sie Ihren Teil zu einer ruhigen und konstruktiven Trainingsatmosphäre bei, indem Sie sich im Hintergrund halten.

Besuch von Heim- und Auswärtsspielen
Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch bei den Heim- und Auswärtsspielen der Mannschaft Ihres Kindes.

Für Aufstellung, Taktik, Ein- und Auswechslungen und Anweisungen an die Spieler ist ausschließlich der jeweilige Trainer zuständig. Kommentare von Seiten der Eltern verunsichern die Spieler.
Bei Auswärtsspielen repräsentieren auch die Eltern die SPG Mühlviertler Alm. Ein würdiges Auftreten als Gäste sollte selbstverständlich sein.

Verhalten gegenüber Schiedsrichtern
Ohne Schiedsrichter ist kein Spiel möglich. Auch vermeintliche Fehlentscheidungen müssen akzeptiert und sollen/dürfen nicht lautstark kommentiert werden.

Unterstützung der Mannschaft
Fußball ist Emotion! Feuern Sie unsere Mannschaften auch lautstark an, aber unterlassen Sie abwertendes Verhalten gegenüber der gegnerischen Mannschaft sowie gegenüber den gegnerischen Eltern und Fans. Nur fair errungene Siege machen stolz.

UNSERE REGELN

1. Belohnung:
Gratulieren Sie Ihrem Kind für seine tolle Leistung! Vermeiden Sie aber materielle oder monetäre Belohnungen. Diese entsprechen nicht dem Grundsatzgedanken des Mannschaftssportes!

2. Ratschläge:
Geben Sie Ihrem Kind während dem Spiel keine fußballerischen Ratschläge. Diese erteilt ihm der Trainer oder Betreuer

3. Motivation:
Unterstützen Sie Ihr Kind mit lautem „Hopp“- oder „Bravo“- Rufen oder Applaus. Vielleicht müssen Sie es auch einmal trösten. Vermeiden Sie aber lange Diskussionen oder gar „Spielanalysen“ mit Ihrem Kind. Sprechen Sie nur positive Erlebnisse des Spielers/Turniers, etc. an.

4. Distanz:
Achten Sie darauf, dass Sie hinter der Beschränkung stehen oder mindestens 1,5 m vom Spielfeld entfernt sind. Nur so kann sich der Trainer/Betreuer optisch von Ihnen absetzten und ist für Ihr Kind gut vom Spielfeld aus erkennbar.

5. Fairness:
Seien Sie auch im Bereich Fairness ein Vorbild und unterlassen Sie Diskussionen oder gar Beschimpfungen gegenüber allen Beteiligten. Achten Sie bitte sorgfältig auf Ihre Wortwahl. Kraftausdrücke sind generell zu

unterlassen. Sollten Sie selber provoziert werden, entfernen Sie sich oder wechseln Sie einfach die Spielseite.
Bedenken Sie, dass im Mannschaftssport immer viel Emotion steckt und nicht jedes Wort ernst genommen werden kann.
Verabschieden Sie nach dem Spiel alle Spieler und den Schiedsrichter mit Applaus. Zeigen Sie Größe auch wenn nicht alles für Ihr Team gelaufen ist.

6. Kritik:
Kritisieren Sie Ihr Kind niemals nach einem Spiel! Sprechen Sie positive Erlebnisse des Spiels/Turniers an. Die Freude am Fußball soll immer erhalten bleiben.
Tipp: Sollten Sie einmal ein Spiel verpassen, fragen Sie Ihr Kind beim Heimkommen nicht „hast Du ein Tor gemacht?“ Fragen Sie besser „hast Du beim Fußball Spaß gehabt?“ Dies ist für das Kind viel wichtiger als selbst ein Tor geschossen zu haben.

7. Material:
Lassen Sie Ihr Kind seine Taschen selber tragen. Er/Sie nimmt am Spiel/Turnier teil.
Lassen Sie Ihr Kind auch die Fußballschuhe selber reinigen. Es ist nicht schlimm, wenn sie nicht perfekt geputzt sind. Helfen Sie ihm allenfalls beim Einfetten der Schuhe. Das Kind soll auch nach dem Spiel seine Taschen selber tragen.

8. Probleme/Meinungsverschiedenheiten:
Bei Problemen/Meinungsverschiedenheiten suchen Sie das Gespräch mit dem Trainer. Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich an den Nachwuchsleiter.